

Packungsbeilage: Information für den Anwender

Zyban, Retardtabletten 150 mg

Bupropionhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.
- Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Bekommen Sie eine der Nebenwirkungen, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind? Oder bemerken Sie eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben ist? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Was ist Zyban und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie ist dieses Arzneimittel einzunehmen?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Zyban und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?

Zyban ist ein Arzneimittel, das Ihnen verschrieben wird, um Ihnen beim Rauchstopp zu helfen, wenn Sie auch motiviert sind, beispielsweise durch die Teilnahme an einem 'Rauchstopp'-Programm.

Zyban wird am effektivsten sein, wenn Sie vollständig motiviert sind, mit dem Rauchen aufzuhören. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach Ratschlägen zu Behandlungen und weiterer Unterstützung, um Ihnen beim Aufhören zu helfen.

2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?

Sie sind allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe dieses Medikaments. Diese Stoffe finden Sie in Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage
Sie verwenden andere Medikamente, die Bupropion enthalten (wie Wellbutrin XR zur Behandlung von Depressionen)

Sie leiden an einer Erkrankung, die Anfälle verursacht, wie Epilepsie, oder Sie haben eine Vorgeschichte von Anfällen
Sie leiden an einer Essstörung oder haben darunter gelitten (zum Beispiel Bulimie oder Anorexia nervosa)
Sie haben schwere Leberprobleme, wie Leberzirrhose
Sie haben einen Hirntumor
Sie sind normalerweise ein starker Trinker, der kürzlich aufgehört hat oder plant, während der Einnahme von Zyban mit dem Trinken aufzuhören
Sie haben kürzlich die Einnahme von Beruhigungsmitteln oder Medikamenten, die zur Behandlung von Angstzuständen verschrieben werden (insbesondere sogenannte Benzodiazepine oder ähnliche Medikamente), beendet oder planen, diese während der Einnahme von Zyban abzusetzen
Sie haben eine bipolare Störung (extreme Stimmungsschwankungen), da Zyban einen Anfall dieser Krankheit auslösen kann
Sie verwenden Medikamente gegen Depressionen oder die Parkinson-Krankheit, die als Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer oder MAOIs) bezeichnet werden, oder Sie haben diese in den letzten 14 Tagen verwendet. Diese Frist kann bei bestimmten Arten von MAO-Hemmern kürzer sein. Ihr Arzt wird Sie darüber beraten

→ Wenn einer der oben genannten Faktoren auf Sie zutrifft, informieren Sie sofort Ihren Arzt und verwenden Sie Zyban nicht.

Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?

Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Medikament verwenden. Dies ist notwendig, da bestimmte Gesundheitszustände bedeuten können, dass Sie eher Nebenwirkungen bekommen (siehe auch Abschnitt 4).

Brugada-Syndrom

Wenn Sie an einer Krankheit leiden, die Brugada-Syndrom genannt wird (ein seltenes erbliches Syndrom, das den Herzrhythmus beeinflusst) oder wenn Herzstillstand oder plötzlicher Tod in Ihrer Familie aufgetreten sind.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Zyban wird nicht für Personen unter 18 Jahren empfohlen.

Erwachsene

Anfälle (Konvulsionen)

Es ist bekannt, dass Zyban bei etwa 1 von 1.000 Personen Anfälle (Konvulsionen) verursachen kann (siehe auch "Verwenden Sie noch andere Medikamente?" weiter unten in diesem Abschnitt und Abschnitt 4 "Mögliche Nebenwirkungen" für weitere Informationen). Anfälle treten eher auf:

wenn Sie regelmäßig viel Alkohol trinken

wenn Sie Diabetes haben, für den Sie Insulin oder Tabletten verwenden

wenn Sie eine schwere Kopfverletzung hatten oder eine Vorgeschichte von Kopftrauma (Kopfverletzung) haben

Wenn einer der oben genannten Faktoren auf Sie zutrifft, verwenden Sie Zyban nicht, es sei denn, Sie haben mit Ihrem Arzt vereinbart, dass es einen starken Grund für die Anwendung gibt.

Wenn Sie während der Behandlung einen Anfall (Konvulsion) haben:

→ beenden Sie die Einnahme von Zyban und kontaktieren Sie Ihren Arzt.

Sie haben ein höheres Risiko für Nebenwirkungen:

wenn Sie Leber- oder Nierenprobleme haben

wenn Sie älter als 65 Jahre sind

Sie müssen eine niedrigere Dosierung verwenden (siehe Abschnitt 3) und während der Anwendung von Zyban gut überwacht werden.

Wenn Sie psychische Probleme hatten...

Einige Personen, die Zyban verwenden, hatten Halluzinationen oder Wahnvorstellungen (das Sehen, Hören oder Glauben von Dingen, die nicht existieren), gestörte Gedanken oder extreme Stimmungsschwankungen. Diese Effekte treten eher bei Personen auf, die bereits psychische Probleme hatten.

Wenn Sie sich depressiv fühlen oder Selbstmordgedanken haben...

Einige Personen werden depressiv, wenn sie versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören; sehr selten können sie an Selbstmord denken oder versuchen, diesen zu begehen. Diese Symptome betreffen in den meisten Fällen Menschen, die Zyban in den ersten Behandlungswochen verwenden. Wenn Sie sich depressiv fühlen oder an Selbstmord denken:

→ Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt auf oder gehen Sie direkt ins Krankenhaus.

Wenn Sie Medikamente gegen Depressionen einnehmen ...

Die gleichzeitige Einnahme dieser Medikamente mit Zyban kann zum Serotonin-Syndrom führen, einer potenziell lebensbedrohlichen Erkrankung (siehe „Verwenden Sie noch andere Medikamente?“ in diesem Abschnitt).

Hoher Blutdruck und Zyban ...

Einige Personen, die Zyban verwenden, haben Bluthochdruck entwickelt, der behandelt werden muss. Wenn Sie bereits unter Bluthochdruck leiden, kann sich dieser verschlimmern. Das Risiko ist höher, wenn Sie auch Nikotinplaster verwenden, um mit dem Rauchen aufzuhören.

Ihr Blutdruck sollte überprüft werden, bevor Sie Zyban verwenden. Auch während der Anwendung von Zyban sollte Ihr Blutdruck überwacht werden, insbesondere wenn Sie bereits unter Bluthochdruck leiden. Wenn Sie auch Nikotinplaster verwenden, sollte Ihr Blutdruck wöchentlich kontrolliert werden. Wenn Ihr Blutdruck steigt, kann es notwendig sein, die Anwendung von Zyban zu beenden.

Verwenden Sie noch andere Medikamente?

Verwenden Sie neben Zyban noch andere Medikamente, einschließlich rezeptfreier Medikamente, haben Sie dies kürzlich getan oder planen Sie dies in naher Zukunft? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker.

Es kann ein höheres Risiko für Krampfanfälle bestehen als üblich:

wenn Sie Medikamente gegen Depressionen oder andere psychische Probleme einnehmen (siehe auch den Abschnitt

„Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?“ am Anfang von Abschnitt 2)

wenn Sie Theophyllin gegen Asthma oder Lungenerkrankungen verwenden
wenn Sie Tramadol verwenden, ein starkes Schmerzmittel
wenn Sie Medikamente gegen Malaria verwenden
wenn Sie stimulierende Medikamente oder andere Medikamente verwenden, um Ihr Gewicht oder Ihren Appetit zu kontrollieren
wenn Sie Steroide verwenden (außer Cremes oder Lotionen für Augen- und Hauterkrankungen)
wenn Sie Antibiotika verwenden, die als Chinolone bezeichnet werden
wenn Sie bestimmte Arten von Antihistaminika (hauptsächlich Medikamente gegen Allergien) verwenden, die Schläfrigkeit verursachen
wenn Sie Medikamente gegen Diabetes verwenden

→ Wenn Sie Medikamente aus dieser Liste verwenden, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, bevor Sie Zyban verwenden (siehe „Einige Personen müssen eine niedrigere Dosierung verwenden“ in Abschnitt 3).

Einige Medikamente beeinflussen die Wirkung von Zyban oder können die Wahrscheinlichkeit von Nebenwirkungen erhöhen, darunter:

Medikamente gegen Depressionen (wie Desipramin, Imipramin, Paroxetin, Citalopram, Escitalopram, Venlafaxin) oder eine andere psychische Erkrankung (wie Risperidon, Thioridazin). Zyban kann mit einigen Medikamenten, die zur Behandlung von Depressionen verwendet werden, interagieren und Sie können Veränderungen im psychischen Zustand erfahren (z. B. Unruhe, Halluzinationen, Koma) und andere Effekte, wie eine Körpertemperatur über 38 °C, beschleunigter Herzschlag, instabiler Blutdruck und überaktive Reflexe, Muskelsteifheit, Koordinationsmangel und/oder Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall)

Medikamente gegen die Parkinson-Krankheit (Levodopa, Amantadin oder Orphenadrin)

Carbamazepin, Phenytoin oder Valproat, um Epilepsie oder bestimmte psychische Erkrankungen zu behandeln

einige Medikamente, die zur Behandlung von Krebs verwendet werden (wie Cyclophosphamid, Ifosfamid)

Ticlopidin oder Clopidogrel, vor allem zur Behandlung eines Schlaganfalls oder einer Herzerkrankung verwendet

bestimmte Betablocker (wie Metoprolol), hauptsächlich zur Behandlung von Bluthochdruck verwendet

bestimmte Medikamente für einen unregelmäßigen Herzrhythmus (wie Propafenon oder Flecainid)

Ritonavir oder Efavirenz, zur Behandlung einer HIV-Infektion

→ Wenn Sie Medikamente aus dieser Liste verwenden, kontaktieren Sie Ihren Arzt. Ihr Arzt wird die Vor- und Nachteile der Verwendung von Zyban für Sie abwägen oder möglicherweise entscheiden, die Dosis des anderen Medikaments, das Sie einnehmen, zu ändern.

Zyban kann andere Medikamente weniger wirksam machen:

wenn Sie Tamoxifen zur Behandlung von Brustkrebs verwenden

Wenn dies auf Sie zutrifft, informieren Sie Ihren Arzt. Es kann notwendig sein, auf eine andere Behandlung umzusteigen, um mit dem Rauchen aufzuhören.

wenn Sie Digoxin für Ihr Herz verwenden

Wenn dies auf Sie zutrifft, informieren Sie Ihren Arzt. Ihr Arzt kann in Erwägung ziehen, die Dosis von Digoxin anzupassen.

Es kann notwendig sein, die Dosierung einiger Medikamente zu senken, wenn Sie mit dem Rauchen aufhören.

Wenn Sie rauchen, können die chemischen Stoffe, die in Ihrem Körper aufgenommen werden, dazu führen, dass einige Medikamente weniger wirksam sind. Wenn Sie mit dem Rauchen aufhören, kann es notwendig sein, die Dosierung dieser Medikamente zu senken; andernfalls können Sie Nebenwirkungen bekommen.

Wenn Sie andere Medikamente einnehmen, kontaktieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie neue Symptome bemerken, von denen Sie denken, dass es Nebenwirkungen sein könnten.

Worauf sollten Sie bei Alkohol achten?

Einige Menschen stellen fest, dass sie empfindlicher auf Alkohol reagieren, wenn sie Zyban einnehmen. Ihr Arzt kann Ihnen raten, keinen Alkohol zu trinken, während Sie Zyban einnehmen, oder so wenig wie möglich zu trinken. Aber wenn Sie jetzt viel Alkohol trinken, sollten Sie nicht plötzlich aufhören: Das kann riskant sein und einen Anfall verursachen.

Auswirkung auf Urintests

Zyban kann Labortests von Urin zur Erkennung anderer Medikamente stören. Wenn bei Ihnen ein Labortest des Urins durchgeführt werden muss, informieren Sie Ihren Arzt oder das Krankenhaus, dass Sie Zyban einnehmen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fruchtbarkeit

Verwenden Sie Zyban nicht, wenn Sie schwanger sind, schwanger werden möchten oder denken, schwanger zu sein.

Kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Medikament einnehmen. Einige, aber nicht alle, Studien haben ein erhöhtes Risiko für Geburtsfehler, insbesondere Herzfehler, bei Babys gemeldet, deren Mütter Zyban verwendet haben. Es ist nicht bekannt, ob diese auf die Verwendung von Zyban zurückzuführen sind.

Die Stoffe in Zyban können in die Muttermilch übergehen. Kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

Fahrfähigkeit und Bedienen von Maschinen

Einige Nebenwirkungen von Zyban, wie Schwindel oder Benommenheit, können Ihre Konzentration und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

Wenn Sie davon betroffen sind, führen Sie kein Fahrzeug und bedienen Sie keine Maschinen.

3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?

Verwenden Sie dieses Medikament immer genau so, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker gesagt hat. Sind Sie unsicher über die richtige Anwendung? Kontaktieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker.

Wann sollten Sie beginnen und wie viel sollten Sie einnehmen

Beginnen Sie mit der Einnahme von Zyban, während Sie noch rauchen.

Legen Sie ein Datum fest, um mit dem Rauchen aufzuhören. Am besten hören Sie in der zweiten Woche der Einnahme von Zyban mit dem Rauchen auf.

Woche 1	Tage 1 bis 6	Nehmen Sie einmal täglich eine Tablette (150 mg).
Rauchen Sie weiter, während Sie Zyban verwenden	Tag 7	Erhöhen Sie die Dosierung auf eine Tablette zweimal täglich, mit mindestens 8 Stunden dazwischen, und nicht direkt vor dem Schlafengehen.
Woche 2		Nehmen Sie weiterhin zweimal täglich eine Tablette ein. Hören Sie in dieser Woche an dem von Ihnen festgelegten Datum mit dem Rauchen auf.
Wochen 3 bis 9		Nehmen Sie weiterhin zweimal täglich eine Tablette bis zu 9 Wochen ein. Wenn Sie nach 7 Wochen noch nicht mit dem Rauchen aufhören konnten, wird Ihr Arzt Ihnen raten, die Einnahme von Zyban zu beenden. Es kann Ihnen geraten werden, die Einnahme von Zyban nach 7-9 Wochen schrittweise zu beenden.

Einige Personen müssen eine niedrigere Dosierung verwenden, da sie ein höheres Risiko für Nebenwirkungen haben:

wenn Sie älter als 65 Jahre sind

wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden

wenn Sie ein erhöhtes Risiko für Krampfanfälle haben (siehe „Wann sollten Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?“ und „Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?“ in Abschnitt 2)

Die maximal empfohlene Dosierung für Sie ist eine Tablette von 150 mg einmal täglich.

Wie nehmen Sie Ihre Tabletten ein?

Zwischen der Einnahme der Zyban-Tabletten muss ein Zeitraum von mindestens 8 Stunden liegen. Nehmen Sie Zyban nicht direkt vor dem Schlafengehen ein - es kann Schlafprobleme verursachen.

Sie können Zyban mit oder ohne Nahrung einnehmen.

Schlucken Sie die Tabletten unzerkaut. Die Tabletten nicht kauen, zerdrücken oder brechen; wenn Sie dies tun, wird das Medikament zu schnell in Ihrem Körper freigesetzt. Dadurch können Sie mehr Nebenwirkungen bekommen, einschließlich Krampfanfälle.

Haben Sie zu viel von diesem Medikament eingenommen?

Wenn Sie zu viele Tabletten einnehmen, kann Ihr Risiko für einen Krampfanfall oder eine andere Nebenwirkung erhöht sein.

→ Handeln Sie sofort. Fragen Sie Ihren Arzt, was Sie tun sollen, oder wenden Sie sich umgehend an die nächstgelegene Notaufnahme eines Krankenhauses.

Haben Sie vergessen, dieses Medikament einzunehmen?

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, warten Sie und nehmen Sie Ihre nächste Tablette zur gewohnten Zeit ein. Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis auszugleichen.

Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden

Es ist möglich, dass Sie Zyban über 7 Wochen einnehmen müssen, um die volle Wirkung zu erzielen. Beenden Sie die Einnahme von Zyban nicht, ohne vorher Ihren Arzt zu konsultieren. Möglicherweise müssen Sie Ihre Dosierung schrittweise reduzieren.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Medikaments? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben. Nicht jeder ist davon betroffen.

Schwere Nebenwirkungen

Krampfanfälle (Konvulsionen)

Ungefähr 1 von 1.000 Personen, die Zyban verwenden, hat ein Risiko für einen Krampfanfall. Symptome eines Krampfanfalls sind unter anderem Zuckungen und oft Bewusstseinsverlust. Jemand, der einen Krampfanfall hatte, kann danach verwirrt sein und sich möglicherweise nicht erinnern, was passiert ist.

Die Wahrscheinlichkeit, dass dies passiert, ist höher, wenn Sie zu viel einnehmen, bestimmte andere Medikamente verwenden oder ein höheres Risiko für Krampfanfälle haben als üblich (siehe Abschnitt 2).

→ Wenn Sie einen Krampfanfall haben, informieren Sie Ihren Arzt, sobald Sie sich erholt haben. Nehmen Sie kein Zyban mehr.

Allergische Reaktionen

Selten können Menschen (höchstens 1 von 1.000) möglicherweise schwere allergische Reaktionen auf Zyban bekommen. Symptome allergischer Reaktionen sind unter anderem:

Hautausschlag (einschließlich eines juckenden Ausschlags mit Beulen); für einige Formen von Hautausschlag ist eine Behandlung im Krankenhaus notwendig, insbesondere wenn Sie auch einen schmerzhaften Mund oder schmerzende Augen haben

ungewöhnliches Keuchen oder Atembeschwerden

geschwollene Augenlider, Lippen oder Zunge

Schmerzen in Muskeln oder Gelenken

Kollaps (Ohnmacht) oder eine Ohnmacht

→ Wenn Sie Anzeichen einer allergischen Reaktion haben, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen. Nehmen Sie kein Zyban mehr.

Lupus-Hautausschlag oder Verschlimmerung von Beschwerden, die mit Lupus zusammenhängen

Nicht bekannt – Häufigkeit kann mit den verfügbaren Daten über Menschen, die Zyban verwenden, nicht bestimmt werden.

Lupus ist eine Erkrankung des Immunsystems, die die Haut und andere Organe betrifft.

→ Erleben Sie Schübe von Lupus, Hautausschlag oder Läsionen (insbesondere an Stellen, die Sonnenlicht ausgesetzt sind), während Sie Zyban verwenden, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, da es notwendig sein kann, die Behandlung zu stoppen.

Akute generalisierte exanthematische Pustulose (AGEP)

Nicht bekannt – Häufigkeit kann mit den verfügbaren Daten über Menschen, die Zyban verwenden, nicht bestimmt werden.

Symptome von AGEP sind unter anderem Ausschlag mit eitergefüllten Pusteln/Bläschen.

→ Wenn Sie einen Ausschlag mit eitergefüllten Pusteln/Bläschen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, da es notwendig sein kann, die Behandlung zu stoppen.

Andere Nebenwirkungen

Sehr häufige Nebenwirkungen

Diese können mehr als einen von 10 Menschen betreffen:

Schlafprobleme (nehmen Sie Zyban nicht kurz vor dem Schlafengehen ein)

Häufige Nebenwirkungen

Diese können bis zu einen von 10 Menschen betreffen:

sich depressiv fühlen (siehe auch „Wann sollten Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?“ in Abschnitt 2)

sich ängstlich oder unruhig fühlen

Konzentrationsprobleme

unsicheres Gefühl (Zittern)

Kopfschmerzen

Übelkeit, Erbrechen

Bauchschmerzen oder andere Probleme (wie Verstopfung),

Geschmacksveränderungen, trockener Mund

Fieber, Schwindel, Schwitzen und Hautausschlag (manchmal als Folge einer allergischen Reaktion), Juckreiz

Gelegentliche Nebenwirkungen

Diese können bis zu einen von 100 Menschen betreffen:

Ohrensausen, Sehstörungen

Blutdruckerhöhung (manchmal schwerwiegend), Erröten

Appetitlosigkeit (Anorexie)

Schwäche

Brustschmerzen

Verwirrtheit

beschleunigter Herzschlag

Seltene Nebenwirkungen

Diese können bis zu einem von 1.000 Menschen betreffen:

Anfälle (siehe Beginn dieses Abschnitts)

Muskelzuckungen, Muskelsteifheit, ungerichtete Muskelaktivität, Probleme beim Gehen oder mit der Koordination (Ataxie)

Herzklopfen

Ohnmacht, sich schwach fühlen beim plötzlichen Aufstehen, weil der Blutdruck schnell abfällt

Reizbarkeit oder Feindseligkeit; abnormale Träume (einschließlich Alpträume)
Gedächtnisverlust
Kribbeln oder Taubheitsgefühl
schwere allergische Reaktionen; Hautausschlag kombiniert mit Gelenk- und Muskelschmerzen (siehe Beginn dieses Abschnitts)
häufigeres oder selteneres Wasserlassen als üblich
schwerer Hautausschlag im Mund und an anderen Körperstellen. Dieser Hautausschlag kann lebensbedrohlich sein
Verschlimmerung von Psoriasis (verdickte rote Hautstellen)
Gelbfärbung der Haut oder des Augenweißes (Gelbsucht), erhöhte Leberenzyme, Hepatitis
Veränderungen des Blutzuckerspiegels
sich unwirklich oder fremd fühlen (Depersonalisation); Dinge sehen oder hören, die nicht da sind (Halluzinationen)

Sehr seltene Nebenwirkungen

Diese können bis zu einem von 10.000 Menschen betreffen:

sich rastlos oder aggressiv fühlen
Dinge fühlen oder glauben, die nicht wahr sind (Wahnvorstellungen), schwere Verdächtigung (Paranoia)
Harninkontinenz (unerwartetes Wasserlassen, Urinverlust)
ungewöhnlicher Haarausfall oder Ausdünnung der Haare (Alopezie).

Häufigkeit nicht bekannt

Bei einer kleinen Anzahl von Menschen sind andere Nebenwirkungen aufgetreten, deren Häufigkeit nicht genau bekannt ist:

Gedanken daran, sich selbst zu verletzen oder Selbstmord zu begehen während der Einnahme von Zyban oder kurz nach dem Absetzen von Zyban (siehe Abschnitt 2 „Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?“). Wenn Sie diese Gedanken haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt oder gehen Sie sofort in ein Krankenhaus
Verlust des Kontakts mit der Realität und Unfähigkeit, klar zu denken oder zu urteilen (Psychose); andere Symptome können Halluzinationen und/oder Wahnvorstellungen sein
Gefühl plötzlicher und intensiver Angst (Panikattacke)
Stottern
Verminderte Anzahl roter Blutkörperchen (Anämie), verminderte Anzahl weißer Blutkörperchen (Leukopenie) und verminderte Anzahl von Blutplättchen (Thrombozytopenie)
Niedriger Natriumgehalt im Blut (Hyponatriämie)
Veränderungen des psychischen Zustands (z.B. Unruhe, Halluzinationen, Koma) und andere Effekte, wie Körpertemperatur über 38 °C, erhöhte Herzfrequenz, instabiler Blutdruck und überaktive Reflexe, Muskelsteifheit, Koordinationsmangel und/oder Magen-Darm-Beschwerden (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall), während Sie Zyban zusammen mit Medikamenten zur Behandlung von Depressionen verwenden (wie Paroxetin, Citalopram, Escitalopram, Fluoxetin und Venlafaxin).

Auswirkungen des Rauchstopps

Menschen, die mit dem Rauchen aufhören, leiden manchmal unter Nikotinentzugerscheinungen. Dies kann auch bei Menschen auftreten, die Zyban verwenden. Anzeichen von Nikotinentzugerscheinungen sind unter anderem:

Schlafprobleme

Muskelzuckungen oder Schwitzen

sich ängstlich, aufgeregt oder depressiv fühlen, manchmal mit Selbstmordgedanken

Wenn Sie sich Sorgen darüber machen, wie Sie sich fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Das Melden von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb melden, Website: www.lareb.nl. Durch das Melden von Nebenwirkungen helfen Sie uns, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Medikaments zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Verwenden Sie dieses Medikament nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses finden Sie auf der Verpackung. Dort ist ein Monat und ein Jahr angegeben. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Zyban Tabletten sollten Sie am besten in der Originalverpackung unter 25 °C aufbewahren.

Spülen Sie Medikamente nicht in die Spüle oder die Toilette und werfen Sie sie nicht in den Müll. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Medikamenten tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Wenn Sie Medikamente ordnungsgemäß entsorgen, werden sie auf korrekte Weise vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?

Der Wirkstoff in diesem Medikament ist Bupropionhydrochlorid.

Die anderen Stoffe in diesem Medikament sind:

Tablettenkern	-	mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Cysteinhydrochlorid-Monohydrat, Magnesiumstearat
Tablettenüberzug	-	Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Carnaubawachs
Drucktinte	-	Hypromellose, schwarzes Eisenoxid (E172)

Wie sieht Zyban aus und was ist in einer Packung enthalten?

Eine Zyban 150 mg Tablette ist ein Medikament in Form einer weißen, filmbeschichteten, bikonvexen, runden Tablette mit der Aufschrift „GX CH7“ auf einer Seite. Die Tabletten sind in Schachteln erhältlich, die Blister mit 30, 40, 50, 60 oder 100 Tabletten enthalten.

Es ist möglich, dass nicht alle Packungsgrößen in den Handel gebracht werden.

Zyban ist im Register unter der Nummer RVG 24160 eingetragen.

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Zulassungsinhaber:

GlaxoSmithKline BV

Van Asch van Wijckstraat 55H

3811 LP Amersfoort

033 2081100

Hersteller:

Glaxo Wellcome S.A.

Avenida de Extremadura 3

09400 Aranda de Duero

Burgos

Spanien

Marken sind Eigentum der oder lizenziert an die GSK-Gruppe.

Dieses Medikament ist in Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums unter den folgenden Namen registriert:

Zyban: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden

Zyntabac: Niederlande, Spanien

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt im März 2024 genehmigt.

Weitere Informationen über dieses Medikament finden Sie auf der Website des College ter Beoordeling van Geneesmiddelen: www.cbg-meb.nl